



# Freie Wähler Buseck

- die starke bürgerliche Mitte

- für eine lebenswerte Gemeinde

- ideologiefreie Politik für Buseck

## Die erste Großen-Busecker Coronakirmes - Folge 146

September 2020



Maske und Desinfektionsmittel, die Kirmesburschen nehmen das Corona-Virus sehr ernst.



Am letzten Sonntag im August ist in Großen-Buseck Kirmes, sie ist seit dem Zweiten Weltkrieg noch nie ausgefallen. Wo im letzten Jahr noch ein großes Festzelt und ein Vergnügungspark aufgebaut waren, herrscht gähnende Leere.

Für Schau-  
steller ist die Corona-Krise eine Katastrophe, die Fahrgeschäfte sind stillgelegt.



Die Burschenschaft Teutonia  
lädt ein zum

## Festumzug durch Großen-Buseck



**Festumzug durch  
Großen-Buseck**

Die Kirmesburschen: Daniel Edler, Eric Walther, Sebastian Fink, Dennis Edler, (v.l.), Tobias Hess (vorne)

# Sonntag 30.08.20

## Ab 13.30 Uhr

Ganz ohne Kirmes geht es trotz Corona nicht, das ist auch gut so! Der Kirmesumzug findet statt.



Hier kommen in den 1950-er Jahren die Kirmesburschen und die Blaskapelle die „Beuere Hoal“ herunter.



Die Perspektive auf dem Bild unten ist genau die gleiche. Das Backhaus, in dem wir unser Brot buken, und die Schlossmauer sind abgerissen.



Der Kirmesumzug hat in Großen-Buseck eine lange Tradition. Er führt immer am Haus des Bürgermeisters vorbei. Auf dem alten Bild kommt der Kirmeszug von „Schlacke Hause“ (Freiheitsstraße) vom Ständchen bei Bürgermeister Georg Diehl. Bei Bürgermeister Dirk Haas in der „Zahlgass“ (Zeilstraße) konnte allerdings in diesem Jahr kein Ständchen gespielt werden, weil der Zug nirgends anhalten durfte.



Auffallend ist die gute Laune der Kirmesburschen trotz der Absage der Kirmes.

Zur Tradition der Großen-Busecker Kirmes gehört die Kirmesbeerdigung am Dienstag. Meist ist es der schönste Abend der mehrtätigen Kirmes.



Die Strohuppe heißt in diesem Jahr „Covid-Lina“. Die Konkurrenzburschenschaft lässt nichts unversucht, sie in einer Kirmesnacht zu stehen. Gelingt dies, muss sie gegen etliche Liter Bier freigekauft werden.

Auch in diesem Jahr wurde die „Covid-Lina“ durch das Dorf getragen. Anschließend wollte sie sich im Schlossteich ersäufen und untergehen.

Aufgrund des spezifischen Gewichts war dies allerdings nicht möglich. So ersoff sie einfach und wurde anschließend umweltfreundlich entsorgt.



Leider konnte in diesem Jahr keine Kirmes stattfinden. Viele fröhliche Kirmesburschen präsentierten einen sehr gelungenen Kirmesumzug.

